

22. Oktober 2014

Schriftliche Anfrage

von Isabel Garcia (glp)
und Adrian Gautschi (glp)

Gemäss Medienberichten sehen sich viele kleine und mittlere gewerbliche Bäckereien, die ihre Produkte noch selber herstellen, auf Grund der hohen städtischen Regulierungsdichte und den komplizierten Bewilligungsverfahren mit der Frage konfrontiert, ob sie ihr Unternehmen in der Stadt Zürich noch rentabel führen können.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie lange dauert im Durchschnitt das Bewilligungsverfahren für die Eröffnung einer Bäckerei?
2. Welche städtischen Auflagen müssen Bäckereien erfüllen?
3. In welchen Bereichen gehen die städtischen Auflagen über die kantonalen (oder eidgenössischen) Regulierungen hinaus? Bitte um Auflistung.
4. Wie schätzt der Stadtrat die Regulierungssituation und die Länge des Bewilligungsverfahrens im Vergleich zu anderen Gemeinden in der Agglomeration ein, da diese ja in direkter Konkurrenz zum Standort Zürich stehen?
5. Sind bei den für KMU verantwortlichen städtischen Stellen in den letzten Jahren diesbezügliche Klagen eingegangen, und wenn ja welche?
6. Wie schätzt der Stadtrat die Situation der Überregulierung des Bäckereigewerbes ein und was gedenkt er dagegen zu unternehmen?

Isabel Garcia

Adrian Gautschi